

## Rassebeschreibung der Interessengemeinschaft der Soayschafzüchter

**Beschluss der IG-SOAY vom 09.09.2000**  
**Revision der IG-SOAY zuletzt vom 15.03.2014**

### Allgemeine Charakterisierung

Das Soayschaf stammt von der Insel Soay vor der Westküste Schottlands und stellt eine entwicklungsgeschichtlich sehr frühe Form des Hausschafes dar.

Es ist ein kleinwüchsiges, kurzschwänziges, kurzwolliges und schurfrees Schaf mit saisonaler Brunst (Fruchtbarkeit 140%). Schaflämmer und Lammböcke werden bereits im Jahr ihrer Geburt geschlechtsreif. Die Hauptlammzeit liegt im April.

Das Soayschaf kommt in einer dunkelbraunen und in einer hellbraunen Farbvariante vor. Letztere hat ein hell-cremefarbenes Fell und zeigt an Kopf und Beinen eine blasse fuchsrote Farbe. Beide Geschlechter sind behornt.

Die Wolle wird bei guter Kondition im Mai/Juni abgeworfen bzw. an Baum und Zaun abgestreift.

Das Klauenwachstum ist gering. Kontrolle - und je nach Gelände - auch ein Schnitt sind trotzdem notwendig.

### Besondere Rassemerkmale im Einzelnen

a) Die Hörner eines vier Jahre alten Bockes sind mehr kreisförmig und nicht extrem korkenzieherartig nach außen gedreht. Am Außenumfang gemessen sind sie etwa 50 cm lang. Die rund 20 cm langen Hörner eines vierjährigen weiblichen Tieres gehen leicht sichelförmig auseinander. Die Hornlängen halbjähriger weiblicher Tiere liegen bei sieben Zentimetern, die von zweijährigen bei 14 cm.

b) Die gekräuselte Wolle misst (seitlich am Rumpf gemessen) im Winter 3 Zentimeter, nur ausnahmsweise bis vier Zentimeter.

c) Beim Bock sind Bart und Aalstrich nicht selten. Eine ausgeprägte Mähne wie beim Kameranbock oder ein Sattelfleck wie beim Mufflon kommen bei Soays nicht vor, jedoch zeigen ältere Böcke oft einen kräftigeren Haarwuchs im Halsbereich.

d) Der Spiegel ist weiß oder hell lederfarben. Er ist stets gut abgegrenzt und erstreckt sich nicht über die Keulen hinaus – er ähnelt also dem des Damwildes.

e) Der Überaugenfleck ist bei jedem Soayschaf erkennbar. Er kann sich, vor allem bei den Auen, in beiden Farbvarianten als heller bis rotbrauner Streifen vom Auge bis zur Nase hinziehen. Aus diesem Grund sind die Gesichter der weiblichen Tiere meist kontrastreicher als die der Böcke.

f) Der 14-19 cm lange Schwanz bei Alttieren (ohne Wolle gemessen) ist nie spitz zulauend, sondern sieht er zylindrisch aus. Bei Lämmern sind die Konturen wegen der längeren Wolle oft nicht erkennbar.

- g) Das weiße bis hell lederfarbene Fell des Bauches ist, wie der Spiegel, klar abgesetzt.
- h) Partien des Unterkiefers, der Kehle und manchmal auch zwei kreisrunde Flecken auf der Brust sind ebenfalls weiß bis hell lederfarbig.
- i) Innenohren und innere Beinpartien zeigen die gleiche helle Farbe wie Bauch und Spiegel; dies fällt jedoch bei den Schafen der hellen Farbvariante wenig auf.

Andere Farbvarianten als die beschriebenen sind – wenn sie vorkommen – als Folge von Einkreuzungen einer fremden Rasse anzusehen. Nachgewiesen sind Einkreuzungen von Dunface-Schafen auf der Insel Soay (um 1850), sowie in Deutschland mit Mufflon, Kamerun, Skudden, Heidschnucken u.a.

Je nach Geschmack des Züchters ist es möglich, von den dunkelbraunen Tieren die etwas helleren bis mittelbraunen und von den hellen die mit intensiverem Rot im Gesicht bevorzugt weiter zu züchten. Damit wird und darf sich jedoch das Erscheinungsbild der Soayschafe mit den typischen hellen Abzeichen (Spiegel, Bauch usw.) nicht verändern.

## Das Zuchtziel:

Zucht bzw. Erhaltung eines robusten, genügsamen und wetterfesten Schafes, welches sich durch leichte Ablammung, schnellen und vollkommenen Fellabwurf sowie geringes Klauenwachstum auszeichnet.

## Maße und Gewichte

(Zu berücksichtigen ist, dass Soayschafe bis zum vierten Lebensjahr wachsen und entsprechend an Gewicht zunehmen können.)

	Schulterhöhe (cm)	Gewicht (kg)
<b>Bock</b>	50 - 62	23 - 43
<b>Aue</b>	48 - 60	20 - 25
<b>Lamm (halbjährig)</b>	42 - 52	10 - 25

